

An die Sonne

Päikesele

Mihkel Veske

Artur Kapp
(1910)

Andante con moto



Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany
Vervielfältigung jeglicher Art ist gesetzlich verboten. Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
© 1998 by Eres Edition, D-28859 Lilienthal/Bremen, P.O.Box 1220

Eres 3080

Artur Kapp

An die Sonne * Päikesele

Cantata for Tenor, mixed Choir, Männerchor, Organ, Orchestra

Score by Vardo Rumessen

ISMN 979-0-2024-3080-4

© by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen www.eres-music.com – info@eres-musik.de

eres

Pattern pages an die Sonne



Musik aus Estland

Estonian Music

Eesti musica * Music from Estonia

13

mf

15

f

17

20

1

p *cresc.*

25

sf

2

S. *mf* Vaat', mis pais - tab sealt
Scha, vom Pei - pus - see

A. *mf* Vaat', mis pais - tab sealt
Scha, vom Pei - pus - see

T. *mf* Vaat', mis pais - tab sealt
Scha, vom Pei - pus - see

B. *mf* Vaat', mis pais - tab sealt
Scha, vom Pei - pus - see

29

32

S. *mf* kee - ru - tab ü - les ja ker - kib kii - reit!
glu - het em - por und wind hel - ler and hel - ler!

A. *mf* kee - ru - tab ü - les ja ker - kib kii - reit!
glu - het em - por und wind hel - ler and hel - ler!

T. *mf* Peip - si pii - rilt
steigt em Leuch - ten.

B. *mf* Peip - si pii - rilt
steigt em Leuch - ten.

32

1910 wurde in Tallinn das VII. allestnische Sngerfest gefeiert. Aus diesem Anlass fand sich auch Artur Kapp in der Hauptstadt ein, um das dazugehörige Sinfoniekonzert zu dirigieren. Am zweiten Festtag sollte die würdevolle Grundsteinlegung für das neue Theaterhaus Estonia stattfinden. In Estland, das damals zum russischen Imperium gehörte, war gerade ein hartes Russifizierungsprogramm im Gange. Um eventuellen nationalen Manifestationen vorzubeugen, hatte der Gouverneur unmittelbar vor Beginn der Feierlichkeiten alle estnischsprachigen Reden sowie das Singen der Nationalhymne untersagt. Gestattet waren Ansprachen ausschließlich auf Russisch. Aus Protest gegen dieses Verbot wurde die Grundsteinlegung des Estonia-Theaters von den in ihren patriotischen Gefühlen tief verletzten Esten in absoluter Stille durchgeführt.

Ungeachtet dieser Ereignisse begann der Theaterbau mit dem im Volk als Spenden gesammelten Geld. Vielleicht hat gerade die traurige Grundsteinlegung den Pastor der Karlskirche und späteren Leiter der Musikabteilung Estonia Rudolf Hurt bewogen, Artur Kapp um ein Werk nach dem bekannten Gedicht von Mihkel Veske „An die Sonne“ für das Erffnungsfest des Theaterhauses anzugehen. Das Gedicht, 1887 entstanden, getragen von damaligem Widerstandswillen gegen die russische Herrschaft, schien im Nachklang der neuerlichen Demütigungen wie speziell zur Eröffnungsfeier des Theaters Estonia geschaffen: *"Sonne, o segne das Volk der Esten! Sollt' mal verstummen die estnische Sprache, sollst auch du nicht mehr leuchten und leben!"* In diesem Zusammenhang hat diese Kantate in der estnischen Musik gewissermaßen Symbolwert erhalten, die eine Neutextierung verbietet.

Die Entstehungszeit der Kantate fllt den vom Verfasser gemachten Notizen zufolge in die Jahre zwischen 1910-1912. Die Partitur enthält die Bemerkung: "Zum Gedenken an die Eröffnung des Theaters Estonia. 1912. A..Kapp."